

Werte Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden !  
Verehrte Leserinnen und Leser !

Der vorliegende Jahresbericht 2008 /2009 soll Ihnen einen zusammengefassten Einblick auf wesentliche Punkte in die vielfältigen Aktivitäten des Landesfeuerwehrverbandes, seiner Referate und Arbeitskreise, aber auch der Jugendfeuerwehr Rheinland-Pfalz aus dem Zeitraum zwischen der 48. Verbandsversammlung 2008 in Osthofen und der 49. Verbandsversammlung 2009 in Rockenhausen geben.



Im Lauf der vergangenen zwölf Monate konnten wir, als Dachverband der rheinland-pfälzischen Feuerwehren, wiederum wichtige Meilensteine für die ehrenamtliche Tätigkeit im Feuerwehrwesen, so zum Beispiel im Bereich der Nachwuchsfindung durch den weiteren Ausbau der Bambini-Feuerwehren, setzen.

Zurückgehende Zahlen im aktiven, ehrenamtlichen Feuerwehrdienst fordern die Entwicklung neuer Ideen für die Personalfindung. Durch die Aktion „Mädchen und Frauen in der Feuerwehr“ konnten in einigen Bereichen unseres Bundeslandes Frauen für den Feuerwehrdienst begeistert werden. Die Aktion „Tag der Feuerwehr an rheinland-pfälzischen Schulen“ soll gleich zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen: Prävention im Bereich des Brandschutzes, richtiges Verhalten in Notfallsituationen und junge Menschen für den Feuerwehrdienst begeistern. Ein erster Aktionstag wurde bereits testweise durchgeführt und kann als erfolgreich gewertet werden. Der Landesfeuerwehrverband Rheinland-Pfalz wird sein Equipment diesbezüglich weiter ausbauen und voraussichtlich ab dem kommenden Jahr allen Mitgliedsverbänden leihweise zur Verfügung stellen.

Die erfolgreiche Durchführung der umfangreichen, vielseitigen Verbandsarbeit im Berichtszeitraum wurde erst durch die vorbildliche Unterstützung unserer Sponsoren, Fördermitglieder, Gönner und Freunde, insbesondere aber auch durch die effektive und konstruktive Zusammenarbeit mit Ihnen, meine Kameradinnen und Kameraden, möglich.

Als weiteren Beitrag zum Erfolg möchte ich den regelmäßigen Kontakt, den Gedankenaustausch und die gute Zusammenarbeit mit dem Ministerium des Innern und für Sport, der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion sowie der Feuerwehr- und Katastrophenschutzschule des Landes Rheinland-Pfalz werten.

Dafür gilt mein besonderer Dank unserem Innenminister, Herrn Staatsminister Karl Peter Bruch, dem Leiter der Abteilung „Brand- und Katastrophenschutz“ bei der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion in Trier, Herrn Heinz Wolschendorf sowie dem Schulleiter der Feuerwehr- und Katastrophenschutzschule, Herrn Leitender Branddirektor Hanno Ritterbusch einschließlich der jeweiligen, für den Feuerwehrbereich zuständigen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ebenso gilt mein Dank der Landesregierung von Rheinland-Pfalz mit Herrn Ministerpräsident Kurt Beck und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Staatskanzlei.

Mit freundlicher Unterstützung unserer Partner aus Industrie und Handel, der Öffentlichen Versicherer, der Unfallkasse Rheinland-Pfalz und erstmalig der Lotto-Stiftung Rheinland-Pfalz, konnten zahlreiche Aktionen realisiert sowie Seminare und Lehrgänge des Landesfeuerwehrverbandes durchgeführt werden. Dafür mein herzlicher Dank, verbunden mit der Bitte, auch weiterhin unsere Verbandsarbeit im Interesse und im Sinne der Feuerwehren von Rheinland-Pfalz zu unterstützen.

Nicht zuletzt gilt mein Dank unserem ehemaligen Landesjugendfeuerwehrwart Dieter Seibel und dem neuen Landesjugendfeuerwehrwart Matthias Görgen mit der Jugendleitung der Jugendfeuerwehr Rheinland-Pfalz für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit mit dem Aktivenverband in den letzten zwölf Monaten in Erwartung, dass diese sich auch zukünftig so fortsetzt.

Ein besonderer Dank gilt auch meinen Kameraden im Vorstand und den Delegierten im Verbandsausschuss sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Landesgeschäftsstelle in Koblenz.

Wir können froh und stolz darüber sein, dass ein stetig wachsender Personenkreis es sich zur Aufgabe gemacht hat, unseren Landesfeuerwehrverband sowohl finanziell als auch personell zu unterstützen und zu stärken. Sie alle leisten dadurch einen wesentlichen Beitrag zum Erhalt unserer Feuerwehren zum Schutz und der Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger.



Otto Furst

Verbandsvorsitzender